

**Pressesprecher
Bernd Sanders**Landeshaus
24100 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
Internet: <http://www.landsh.de/cdu-fraktion/>
e-mail: fraktion@cdu.landsh.de**PRESSEMITTEILUNG****Nr.163/01 vom 02. April 2001****Johann Wadephul: Jetzt ist die Ministerpräsidentin gefordert**

„Die Konferenz der norddeutschen Innenminister hat heute in Kiel den Druck auf die Ministerpräsidenten und insbesondere auf Heide Simonis erhöht, wenn es um die Schiffssicherheit in Ost- und Nordsee geht. Aufgeschreckt durch die jüngste Havarie in der Ostsee werden jetzt erneut Forderungen nach maritimer Notfallvorsorge laut, obwohl das Konzept schon seit dem einstimmigen Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 26. Januar 2000 auf der Hand liegt. Es müsste nur endlich vom Bund und von den Länder entschlossen umgesetzt werden.“ So kommentiert der innen- und rechtspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und CDU-Landesvorsitzende, Johann Wadephul die heutige Pressekonferenz der norddeutschen Innenminister.

Mit der Verlagerung der Entscheidung auf die Ministerpräsidentenkonferenz stehe Frau Simonis nun in einer besonderen Verantwortung. Schleswig-Holstein sei das einzige Bundesland, das sowohl bei Havarien in der Nordsee als auch in der Ostsee bedroht sei. Deshalb müsse Frau Simonis endlich für den Beschluss des schleswig-holsteinischen Landtages kämpfen der eine einheitliche deutsche Küstenwache zur Gefahrenabwehr vorsehe.